

Neovossia

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Cryptogamica Helvetica**

Band (Jahr): **16 (1985)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

NEOVOSSIA Körnicke

Österr. Bot. Zeitschr. **29**: 217, 1879.

Typusart: *Neovossia molinae* (Thüm.) Körnicke.

Syn.: *Vossia* Thüm. non Wallich et Griff. 1836 (Gramineae).

Sori in den angeschwollenen Ovarien von Gramineae. Sporen einzeln in den Endzellen der sporogenen Hyphen entwickelt, Hyphenwände bleiben als Hülle um die Sporen und als lange Anhängsel bestehen. — Sporenkeimung: *Tilletia*-Typ mit grösserer Anzahl von endständigen Sporidien als bei *Tilletia*.

Auf **Gramineae**:

Molinia, Phragmites **N. molinae s.l.**
Molinia **N. molinae s.str.** (CH: +).
Phragmites (N. molinae s.l.) **N. iowensis** (CH: -).
 Weitere Wirtspflanzengattungen: *Brachypodium, Digitaria, (Oryza), Triticum*.

Neovossia molinae (Thüm.) Körn. **s.l.** — Typus auf *Molinia coerulea* (L.) Mönch (Deutschland).

Sori in einzelnen Ovarien, zu etwas aufgedunsenen, bis einigen mm langen, zwischen den Spelzen hervorragenden Brandbutten umgewandelt, Perikarp dunkel, ± brüchig; Sporenmasse schwarzbraun, ± verklebt, später eher pulverig oder zerbröckelnd. Sporen ellipsoidisch, z. T. auch etwas unregelmässig, gelbbraun bis rotbraun, (17)22-28(30) × (13)15-18(20) µm gross (ohne die Hülle gemessen), mit bis zu 50 µm langem, hylinem oder leicht gelblich-bräunlich gefärbtem Anhängsel (Mittelteil der Mutterhyphe, an deren Ende die Spore gebildet wird); Sporenwand im LM in der Aufsicht genarbt, im optischen Querschnitt als mit ca. 3-4(5) µm langen, feinen Stacheln besetzt erscheinend, was als Netz mit scharfen Netzleistenkämmen zu interpretieren ist. Bei starken Vergrösserungen im REM; Sporenwand genarbt; die Netzleisten können wahrscheinlich wegen der bei der Präparation beschichteten, die Spore umhüllenden Mutterhyphenwand nicht deutlich genug sichtbar gemacht werden (Tafel **19 B**, Abb. 1-3).

Wirtspflanzen: *Molinia, Phragmites*.

Bemerkungen: Unter *Neovossia molinae* s.l. sind folgende zwei, morphologisch jedoch kaum unterscheidbare Arten aufzuführen:

Auf *Molinia*:

Neovossia molinae (Thüm.) Körn. **s.str.** Österr. Bot. Z. **29**: 217, 1879. — Typus auf *Molinia coerulea* (L.) Mönch (Österreich). — Syn.: *Vossia molinae* Thüm., Österr. Bot. Z. **29**: 19, 1879. — *Tilletia molinae* (Thüm.) Winter in Rabh. Kr. fl. **1**: 109, 1884. — *Sorosporium vossianum* Thüm., Myc. univ. 1319, 1879.

Auf *Phragmites*:

Neovossia iowensis Hume et Huds., Bot. Gaz. **30**: 274, 1900. — Typus auf *Phragmites communis* Trin. (USA). — Syn.: *Neovossia danubialis* Savul., Comm. Acad. Rep. Pop. Rom. **5**: 71, 1955. — Typus auf *Phragmites communis* Trin. (Rumänien).

CH-Fundorte:

auf *Molinia coerulea* (L.) Mönch: **TI**, Mendrisiotto, Stabio, 10. 1903, O. Mattiolo (ZT). Grenzgebiet Italien, Como, Roderò, 9. 1895, O. Mattiolo (NEU, ZT).